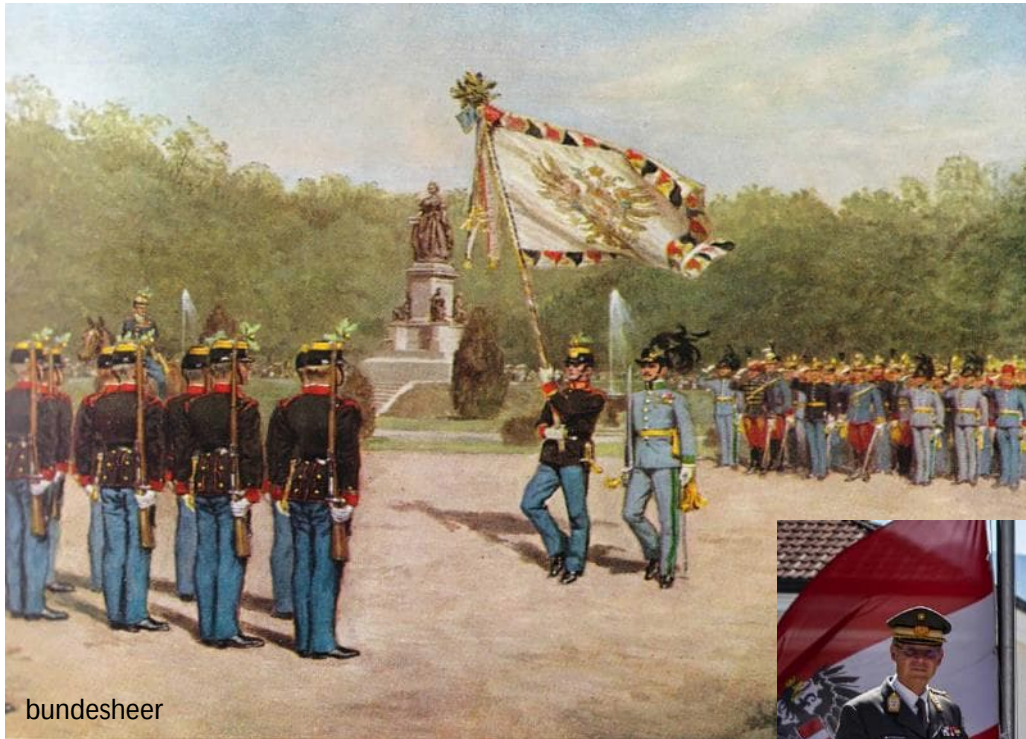


Militärkultur & Traditionspflege im 21. Jahrhundert

Eine Analyse der aktuellen Praxis im
Österreichischen Bundesheer



bundesheer

Ausmusterung an der TherMilAk

Kasernen-Benennung nach einem
Widerstandskämpfer



orf.at

Ziel des Vortrages

- Begriff „Militärkultur“ im ÖBH
- Aspekte der Tradition(-spflege)
- Beispiele Traditionspflege
 - Information, Gedankenanstoß und Diskussionsgrundlage
 - SG = Anwendung
- NICHT-Ziel: Bruch mit Werten und Traditionen der „Alten Armee“

Militär- /Organisationskultur – Grundlagen



Militärkultur – Gliederung



Militärkultur – Merkmale

- Summe der Kennzeichen einer Gruppe
- Innen = Identität (verbindend)
- Außen = Identitätsbehauptung (abschirmend)
- Subkulturen



Vielfalt in der Einheit

Militärkultur - Statements

taken for
granted

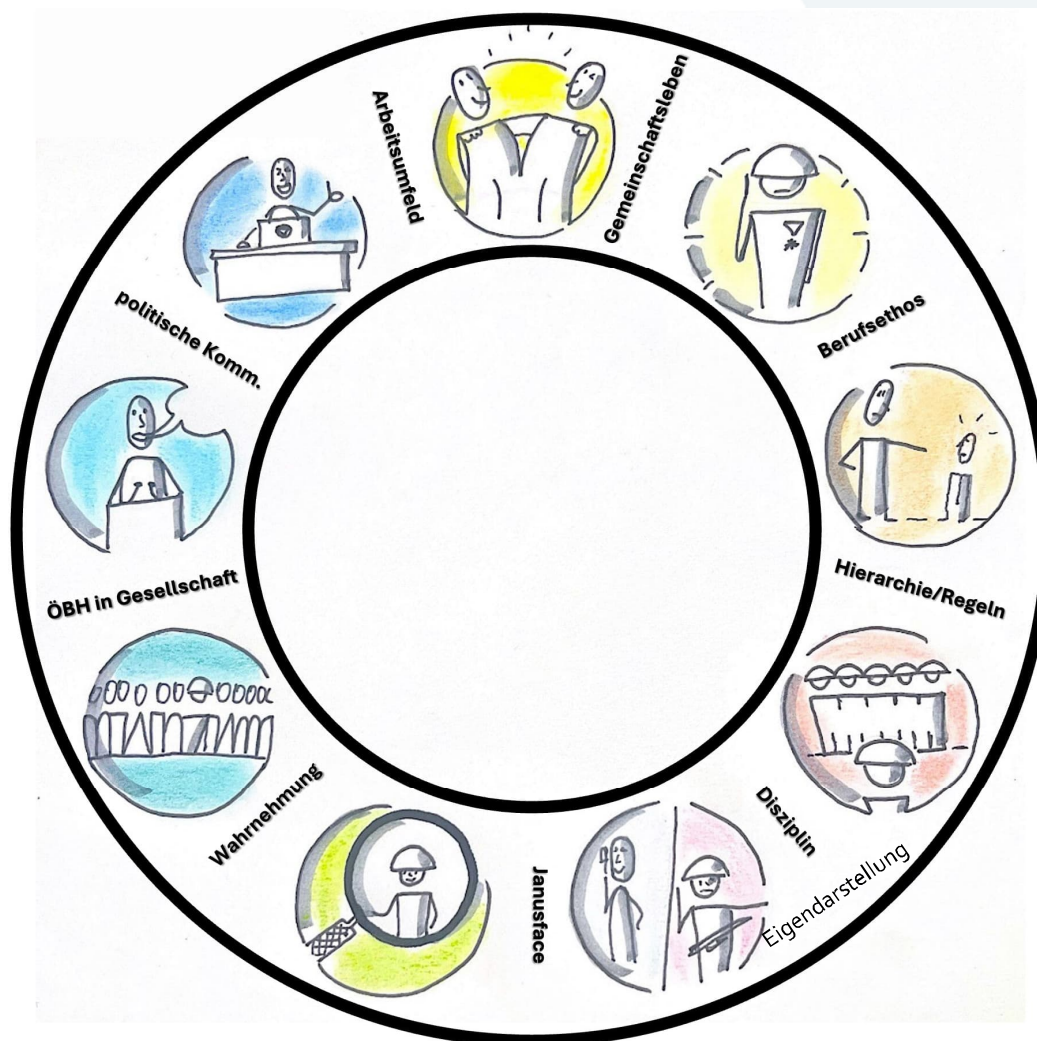
Was für eine
Person der
Charakter, ist die
Kultur für eine
Org.

dargestellte
Werte und
Artefakt

Gesamtheit aller
Normen und
Werte, die den
Geist einer Org.
ausmachen

„terminologischer Staubsauger“

Militärkultur – Definition



Militärkultur - Chance



- Harmonie & Gewaltfreiheit
- Frieden & Sicherheit
- Freiheit & Demokratie
- Wohlstand & „Spaß“
- Individuum

- Befehl & Gehorsam
- Normen & Werte
- Einsatz von Gewalt
- Entbehrung
- Kollektiv

Teil der Gesellschaft - „Bürger in Uniform“
DIALOG & TRANSPARENZ => GLV

Militärkultur – Transkulturelle Werte

- jeder Staat hat seine Kultur – jeder Staat hat seine Armee – jede Armee hat ihre Kultur
=> Vielzahl an Militärkulturen
- transkulturelle Wert schlechthin = D I S Z I P L I N
- = Charakteristikum des Militärs in demokr. Staatswesen – Vertrauen zwischen Politik und Militär
 - TREUE: basiert auf der Erziehung des Bürgers (GLV) -> mil. Ausbildung
Wehrwillen & Wehrbereitschaft
 - GEHORSAM: = konkrete Verhaltensnorm und die Beschränkung der Willkür
Auftragserfüllung unter Todesgefahr für andere bzw. den Staat
 - TAPFERKEIT: geniert sich aus der Treue zum Gemeinwesen und Vertrauen in Vorgesetzte => Rückschluss auf die Disziplin

Militärkultur – Eisbergmodell



ACHTUNG ERSTFUNKTION !!!

Militärkultur – Nutzen

Für die Mitarbeitenden

- Motivation & Engagement
- Gesundheit
- Identifikation mit der Organisation => Wohlfühlfaktor
- Fluktuation



Militärkultur – Nutzen

Für die Organisation

- Vision, Leitbild
- Teil der „Marke Bundesheer“ – Imagepflege und Personalgewinnung
- gesellschaftliche Akzeptanz & Vertrauen
- Funktionsfähigkeit im Einsatz

Tradition



GESTERN-HEUTE-MORGEN

Tradition - Merkmale

- Geschichtsbild - reflektierte Form der Geschichte
- Einfluss von Politik und Gesellschaft
- Motivation & Leistungssteigerung & vergangenheitsbezogene Orientierungshilfen
- Beständigkeit und Stabilität
- Interpretation, kontext- und zeitabhängig, hat zweckdienlich zu sein
- persönlicher Bezug



Traditionserlass ÖBH – Genese

- keine Regelung nach WWII – keine Anknüpfung an Wehrmacht
 - Oberstenparagraph vs. junge Offiziere // Tagesgeschäft vs. Tradition
 - Einsätze 1956, 1967, 1968; Aufnahme in die VN
- 1967: erster Erlass – Elemente der „Alten Armee“ und des BH 1. Rep.
 - Traditionstruppenkörper, Gedenktage und Traditionsmärsche
 - MilAk -> TherMilAk, Jg-Namen, Kasernenbenennungen, Vbd-Abzeichen
 - Ausblendung WWII nicht zur Gänze möglich

Traditionserlass ÖBH – Genese

- 1975: Erweiterung um B-Gendarmerie
- 1979: Erweiterung um LWSR
- 1982: Kritik Rauchensteiners: „Heile Traditionswelt vs. Misere des tgl. Dienstes“
stärkere Betonung der Eigentradition des Zweiten Bundesheeres
- 1987/1988: Präzisierungen und formale Korrekturen
- 1994: Etablierung der Militärhistorischen Denkmalkommission

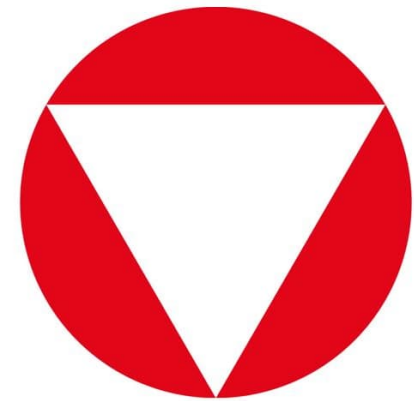


Traditionserlass ÖBH – Genese

- 2001: Überarbeitung
- 2010: Anordnung zur Traditionspflege im ÖBH (VBl. I Nr. 97/2010)

Traditionsbildende Elemente:

1. BH der Zweiten Republik, inkl. B-Gendarmerie und Einsätzen
2. Streitkräfte der Ersten Republik
3. k.(u.)k. Armee
4. Garnisonen, Waffengattungen, Bundesland



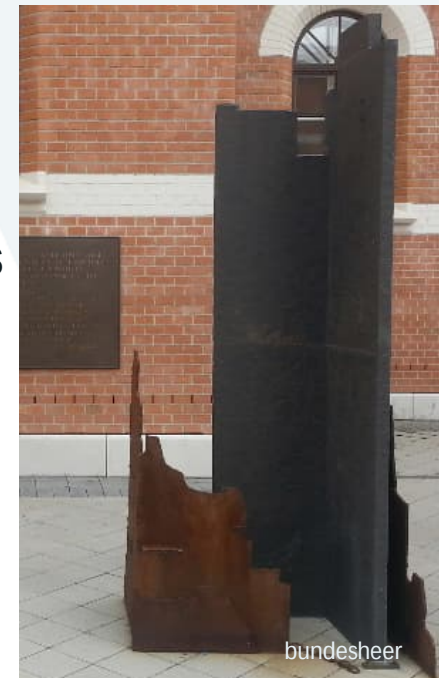
Traditionserlass ÖBH – Genese

NICHT traditionsbildend

- Drittes Reich als Unrechtsregime & Deutsche Wehrmacht

Ausnahmen

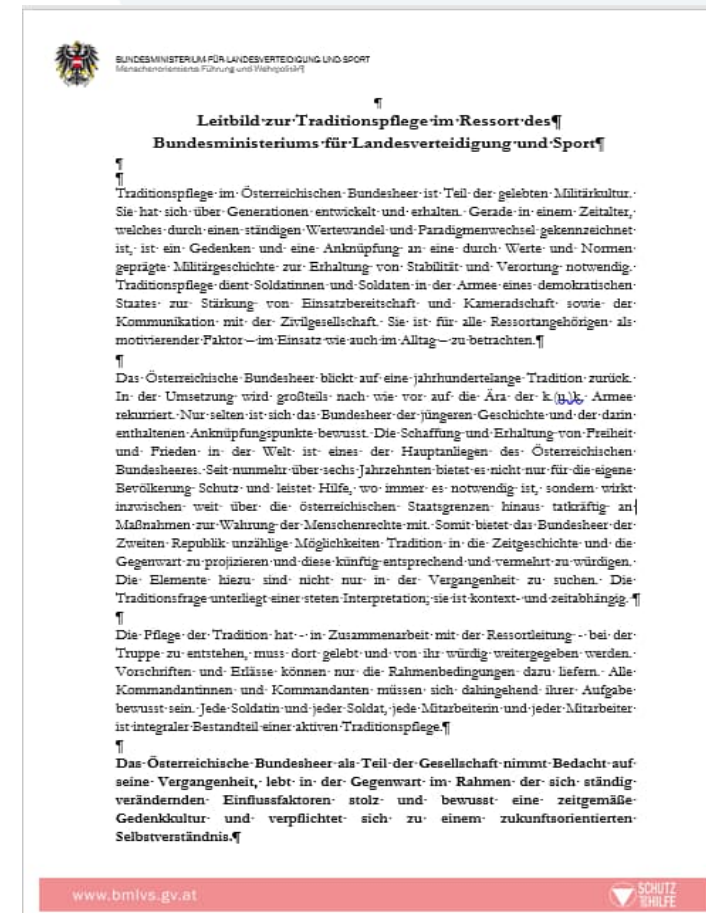
- vorbildhafte Einzelfälle sowie pro-österreichischen Widerstandes
 - Biedermann-Huth-Raschke
 - Szokoll, Bernardis-Schmid
 - Jansa, Steiner, Heckenast - Burian,...



Szokoll Denkmal
im Innenhof der Roßauer Kaserne

Leitbild zur Traditionspflege

- 2017 –
Militärhistorischen Denkmalkommission
- Tradition entsteht erst durch einen
Denkprozess
- „...bietet das Bundesheer der Zweiten
Republik unzählige Möglichkeiten
Tradition .. zu projizieren .. zu würdigen.“
- ÖBH ist Teil der Gesellschaft, nimmt
Bedacht auf seine Vergangenheit ...
zukunftsorientiertes Selbstverständnis



Leitbild zur Traditionspflege

- KEINE Abkehr von der „k.(u.)k. Glorie“ – Fokussierung auf ÖBH 2. Rep.
- zeitliche Nähe und persönliche Betroffenheit steigern Authentizität
- HGM als
 - Instrument der wehrpolitischen Bildung
 - Demokratiebildung und Diskussionsort
 - unverzichtbarer Teil der Traditionspflege

Symbole und Zeremoniell der Traditionspflege

- Dienstflagge der Republik Österreich
- Flaggenparade
- Österreichische Bundeshymne
- Fahnen und Standarten
- Treuegelöbnis



Symbole und Zeremoniell der Traditionspflege

- Große Österreichische Zapfenstreich
- Kranzniederlegung, Lied „Guten Kameraden“
- Ehrenformationen
- Kommandoübergabe
- Militärmusik



Akteure im Ressort

HGM

ZMFW

Ak&S

MHDK

FE/MK

ZGK

Ltg



KpKdt

Traditionspflege – Mankos im ÖBH

- (Organisatorische Verortung und die Nichtberücksichtigung der Aufgabe)
- Erlasslage (VBl. 2010!)
- Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Herausforderungen
 - „Bündnisse“
 - Demographie & Frauen
 - Einsätze nach § 2 lit. a WG

SHORTAGE

Zeit & Kampf & Generationen

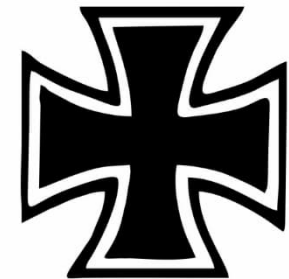
Vergleich zur Deutschen Bundeswehr

- Übernahme von 40k Wehrmachtssoldaten in die DBW
- Misstrauen gegenüber den Streitkräften – Demokratiefähigkeit
- Politik hatte die vollständige Kontrolle
 - kein Generalstab, keine Militärgerichtsbarkeit, Wehrbeauftragter
 - Zugriff auf Budget limitiert, Generalinspekteur als Berater
- „Inneren Führung“ – Diffusion ziviler Werte ins Militär
 - Menschen(orientierte)föhrung und Staatsbürgerkunde
- Vergangene Erfolge Teil der (gelebten) Tradition



Vergleich zur Deutschen Bundeswehr (II)

- 90er Jahren: Traditionalisten im Rückzug - Kritik der Gesellschaft
- 2017: Franco A. => „Die Bundeswehr hat ein Haltungsproblem!“ (Leyen)
- 2018: neuer Traditionserlass – „Gefecht“ ist nicht ausschlaggebend
- 2022: Zeitwenden – Rückführung zu militärischen Werten
- 2024: Erlasserweiterung – „mehr Wehrmacht wagen“
 - Rücknahme nach einem Monat
- 2025: Kasernenbenennung in Munster nach Friederike Krüger (1813, EK)



Fazit

- Bedarf einer Militär- / Organisationskultur, abgestimmt auf gesellschaftlichen Vorgaben
- Tradition und Traditionspflege tragen zur Wertbeständigkeit und Stabilität bei
- ständige Interpretation, kontext- und zeitabhängig, um zweckdienlich zu sein
- wertschätzende menschenorientierte Militärkultur, basierend auf einem respektvollen Umgang
- Etablierung der „Marke Bundesheer“ - Personalgewinnung
- nicht gewollte Strömungen werden unterbunden bzw. eingeschränkt

Beispiele Militärkultur & Traditionspflege



TherMilAk



HUAK



1. KAAusb3 Mount Hermon



2. KAAusb3 Paul Decombe



Ehrenmal des ÖBH



www.denkmal-heer.at



UNSER HEER

SICHERHEIT. EINSATZ. FRIEDEN.

ÖSTER. BUN.

DENKMAL-HEER

GEDENKT ALLEN, DIE IN
IHR LEBEN GEL.



DENKMALSUCHE



WISSENSWERTES



KONTAKT

Denkmäler sind ein wesentlicher Bestandteil der
gelebten Militärkultur.

Auf den Liegenschaften des BMLV sind unzählige Gedenktafeln
angebracht sowie Denkmäler oder Kapellen vorhanden. Mit dieser
Website sind sowohl interne als auch externe Interessierte
angesprochen.

Ziel von DENKMAL-HEER.at ist es

- Bewusstseinsbildung zu schaffen
- Transparenz in der Gedenkkultur zu erhöhen
- Zeitgemäßen Umgang mit der Traditionspflege darzustellen
- Einen Bestandsnachweis zu erbringen
- "Schnitt" ins 21. Jahrhundert abzubilden

Vergabe von Traditionsnamen

Vergabe von Traditionsnamen. [Mehr lesen](#)

PLZ Gemeinde Kategorie

AUF KARTE ANZEIGEN





Kasernenbenennungen



bundesheer

05 10 23

Windisch-Kaserne



bundesheer

15 05 24

FlH Brumowski



orf.at

25 06 25

Conrad-Kaserne

Anzugsordnung - Uniform



Anzugsordnung - Uniform



bundesheer

Auszeichnungswesen



Kommandanten-Medaille

- Erweiterung der österr. Militärkultur
- Ursprung im anglo-amerikanischen Raum
- „Erkennungs“-Marke bei Piloten im Ersten Weltkrieg
- Einführung eines Reglements – wer darf was und wie



bundesheer



Unteroffizierssäbel - GARDE



RANGORDNUNG BEI BEFLAGGUNG

BEISPIELE

VERANSTALTER
ÖBH

ÖSTERREICH + EU



EU + ÖSTERREICH + NATO



BUNDESLAND + ÖSTERREICH + EU



ÖSTERREICH + UNO + EU + NATO



GAST + ÖSTERREICH + EU



ÖSTERREICH + EU-MITGLIEDER ALPHABETISCH + EU



ÖSTERREICH + GAST + BUNDESLAND + EU



ÖSTERREICH + BUNDESLÄNDER ALPHABETISCH + EU



ÖSTERREICH + BUNDESLAND + EU + STADT



ÖSTERREICH + GAST + BUNDESLAND + EU + STADT + VEREIN



EXTERNER
VERANSTALTER

BUNDESLAND ALS VERANSTALTER



STADT ALS VERANSTALTER



BLICKRICHTUNG



Österreichisches Heldendenkmal Folder und Ausstellung



IM ÜBERBLICK

Das Österreichische Heldendenkmal am Wiener Heldenplatz ist zentraler Ort staatlich-militärischen Gedenkens der Republik Österreich und des Österreichischen Bundesheeres.

1821-24	1965	2012	2019
Errichtung des Äußeren Burgtors der Wiener Hofburg	Weiherraum für den österreichischen Widerstand	Beginn der Neugestaltung	Ehrenmal des Österreichischen Bundesheeres
1933/34 Umbau des Burgtors zum Österreichischen Heldendenkmal	2002 Gedenktafel für Soldaten des ÖBH in der Krypta	2015 Profanierung der Krypta und Verlegung der ÖBH-Gedenktafel an die Fassade	

Weitere Informationen unter denkmal-heer.at

IMPRESSUM

Ämliche Publikation der Republik Österreich/
Bundesministerin für Landesverteidigung.
Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
Republik Österreich, Bundesministerin für Landesverteidigung
BMLV, Roßauer Lände 1, 1090 Wien
Redaktion: BMLV/MFW; **Stand:** 2020
Fotos: BMLV/HBF; **Druck:** Heeresdruckzentrum, 1030 Wien

 Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, BMLV/Heeresdruckzentrum, UW-Nr. 943

VersNr.: 7610-85636-1119

Temporäre Sonderausstellung
Die Krypta des Österreichischen Heldendenkmals

Special temporary exhibition
The Crypt of the Austrian Heroes' Monument



Weihung des Österreichischen Heldendenkmals am 9. September 1934
Consecration of the Austrian Heroes' Monument on 9 September 1934
© Österreichische Nationalbibliothek

Die Krypta des Österreichischen Heldendenkmals ist den Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkrieges gewidmet. Sie war bis 2012 zentraler Ort staatlich-militärischer Gedenkelemente. Bei der Öffnung der Skulptur des Toten Kriegers am 18. Juli 2012 fand sich eine Metallhülle mit einer im nationalsozialistischen Geist verfassten Widmung des Bildhauers Wilhelm Frass. Das Österreichische Bundesheer setzte daraufhin ein deutliches Zeichen der Abgrenzung von diesem kontaminierten Ort. Das militärische Totengedenken wurde an der Gedenktafel für die seit 1965 in Dienst und Einsatz verstorbenen Soldaten des Bundesheeres abgehalten. 2019 erfolgte der Beschluss zur Errichtung eines neuen Ehrenmals in der Ehrenhalle des Heldendenkmals.

The Crypt of the Austrian Heroes' Monument is dedicated to soldiers who fell in the First and Second World Wars. Until 2012 it served as the central location for state and military commemoration. When the statue of the Fallen Soldier was raised on 18 July 2012, a metal capsule was found inside containing a text by the sculptor, Wilhelm Frass; it was a dedication written in the spirit of National Socialism. Following this the Austrian Armed Forces publicly distanced themselves from this contaminated space. Military commemoration ceremonies were held instead at the memorial plaque for soldiers who have died serving in the Armed Forces since 1965. In 2019 the decision was taken to erect a new memorial in the Hall of Honour at the Heroes' Monument.

Ehrenmal des Österreichischen Bundesheeres

Austrian Armed Forces Memorial



Ehrenmal des Österreichischen Bundesheeres, eröffnet am 26. Oktober 2019 (Dedication)
Austrian Armed Forces Memorial, unveiled on 26 October 2019
© Österreichische Nationalbibliothek

Das Ehrenmal des Österreichischen Bundesheeres in der Ehrenhalle des Heldendenkmals wurde am 26. Oktober 2019 feierlich seiner Bestimmung übergeben. Die Gedenkstätte ist den Angehörigen des Bundesheeres der Zweiten Republik gewidmet, „die in Ausübung des Dienstes ihr Leben geleistet haben“. Damit wird am zentralen Platz der Republik ein würdiger Ort für staatlich-militärische Gedenkelemente geschaffen. Für Hinterbliebene soll es ein Ort des persönlichen Gedenkens sein.

The Austrian Armed Forces Memorial in the Hall of Honour at the Heroes' Monument was unveiled at a dedication ceremony on 26 October 2019. The memorial commemorates members of the Second Republic's Armed Forces who have "given their lives in the fulfillment of duty". The new memorial will create a fitting location for state and military commemoration on the Republic's central square. For those left behind it will serve as a place for personal remembrance.

Das Ehrenmal versteht sich als sichtbarer Ausdruck der Traditionspflege des Bundesheeres, die am Schutz von Demokratie und Menschenrechten orientiert ist. Die Ausstellung „Die Krypta des Österreichischen Heldendenkmals“ beleuchtet den historischen Hintergrund für die Entscheidung zur Errichtung dieses neuen Gedenkortes.

The memorial stands as a visible expression of the tradition within the Armed Forces of protecting democracy and human rights. The exhibition "The Crypt of the Austrian Heroes' Monument" illuminates the historical context behind the decision to create this new place of remembrance.

Impressum | Credits
Projektleitung | Project management: Dagmar Mag. Dr. Renate Schuch
Projektteam | Project team: Michael Mag. Dr. Matthias Hey, OR Mag. (FH) Dr. Wilhelm Thanner
Wissenschaftliche Konzeption und Inhalt | Academic concept and content:
Univ.-Prof. Dr. Peter A. Bredt, PD Mag. Dr. Heidemarie Uhr
Wissenschaftliche Mitarbeit | Academic assistance: Mag. Dr. Richard Hufschmidt
Gestaltung | Design: fahner visuelle gestaltung, GPK public GmbH
In Zusammenarbeit mit | In cooperation with: Heeresgeschichtliches Museum, Heeres- und Filmstelle
© Bundesministerium für Landesverteidigung | Federal Ministry of Defence 2019

Zusammenfassung

- Begriff „Militärkultur“ im ÖBH
 - Werte & Normen, „Marke“
 - nicht gewollte Strömungen
- Aspekte der Tradition(-spflege)
 - Fokus ÖBH 2. Republik
 - zeitangepasst & personenbezogen
- Beispiele Traditionspflege
 - Ehrenmal, Tapferkeitsmedaille, Kasernenbenennungen



TRADITION VERBINDET